



<sup>b</sup>  
**UNIVERSITÄT  
BERN**

Theologische Fakultät  
Institut für Systematische Theologie

- 27.04.2020 *Andreas Mertin, Hagen*  
«Hören» mit der bildenden Kunst. Von Jan van Eyck bis  
Yves Netzhammer
- 04.05.2020 *Mathias Wirth, Bern*  
Gehorsam kommt nicht vom Hören – oder: Auskultation  
als ethische Praxis
- 11.05.2020 *Frank Mathwig, Bern*  
«... a gift that God himself needs» (Nick Cave). Über die  
Rede vom Hören Gottes
- 18.05.2020 *Matthias Käser, Bern*  
Nichts als die Wahrheit – so wahr mir Gott helfe!? Zu  
den Grenzen des (un)erhört Bezeugten vor Gericht
- 25.05.2020 *Magdalene L. Frettlöh, Bern*  
Vom Ganz-Ohr-Sein zum Schauen vis-à-vis? Oder: Plä-  
doyer für eschatische Synästhesien

Unitobler (Lerchenweg 36), Raum F021  
Montag 18:15–20:00 Uhr; Beginn: 17. Februar 2020  
Die Veranstaltung ist öffentlich und unentgeltlich.

## Kontakt

Prof. Dr. theol. Magdalene L. Frettlöh  
Theologische Fakultät der Universität Bern  
Institut für Systematische Theologie  
magdalene.frettlöh@theol.unibe.ch

Prof. Dr. theol. Matthias Zeindler  
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn  
matthias.zeindler@refbejus.ch

«Offener nichts als das geöffnete Ohr»

## Motive einer Theologie des Hörens

## Ringvorlesung

in Kooperation mit



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-Jura-Soleure

Frühjahrssemester 2020

Hören, das Hören Gottes und das Hören der Menschen, oft auch in synästhetischen Knüpfungen und im Überschreiten von Sinn(es)schwellen, steht im Zentrum jüdischer und christlicher Sinn(en)geschichte: Das «Sch<sup>e</sup>ma Jisrael»/«Höre, Israel!» ist – neben dem «Gedenke!» – der Grundimperativ jüdischer Gottesachtsamkeit. Und die (mit-)hörende christliche Gemeinde, die auch mit den Worten der Psalmen Gott in den Ohren liegt, will ihm entsprechen und ihrerseits ganz Ohr für Gott und die Mitgeschöpfe sein. Und allemal kommen Gottvertrauen und Lebenszuversicht aus dem Hören auf das, was wir uns nicht selber sagen können.

Angesichts der Überflutung durch Bilder und der Überreizung des Sehnsinns erwächst eine neue Aufmerksamkeit auf das Hören, auch und gerade der leisen Töne. Das Radio hat wieder Konjunktur, die Hörgeräte-Akustiker überbieten einander mit immer sensibleren Modellen. Aber auch die Abhörtechniken bieten hochverfeinerte Mithörgeräte. Angesichts von zunehmenden (Ge-)Hörschädigungen und Hörstürzen tritt die Verletzlichkeit des komplexen Sinnesorgans Ohr ins Bewusstsein ...

Die Ringvorlesung will (intra- und interdisziplinäre) Not(iz)en zu einer Theologie des Hörens zusammentragen, die solche und andere Phänomene und Einsichten im Blick haben. Als Titel dient ihr eine Zeile aus dem Gedicht «Mit allen fünf Sinnen» von Hans W. Cohn: «Offener nichts als das geöffnete Ohr».

## Vorlesungen

- |            |  |
|------------|--|
| 17.02.2020 | <i>Alfred Bodenheimer, Basel</i><br>Vom Sehen zum Hören. Über einen folgenreichen Paradigmenwechsel im Judentum                  |
| 24.02.2020 | <i>Matthias Zeindler, Bern</i><br>«... aus dem Wort Gottes geboren.» Die Kirche als hörende Gemeinschaft                         |
| 02.03.2020 | <i>Christine Oefeke, Bern</i><br>Die Schrift lesen – das Wort hören – ... glauben? Neutestamentliche Perspektiven                |
| 09.03.2020 | <i>Hans-Christoph Askani, Genf</i><br>«Meine Schafe hören meine Stimme.» Kann der Mensch Gottes Wort <i>hören</i> ?              |
| 16.03.2020 | <i>Claudia Welz, Kopenhagen</i><br>Hören und Erhört-Werden. «Der das Ohr gepflanzt hat, sollte der nicht hören?!»                |
| 23.03.2020 | <i>Alexander Deeg, Leipzig</i><br>Verschwebendes Schweigen. Zur Dialektik von Wort und Stille in Predigt und Gottesdienst        |
| 30.03.2020 | <i>Julia Enxing, Dresden</i><br>«Wer Ohren hat, höre!» (Mt 11,15). Über taube Ohren und wache Geister in der aktuellen Theologie |
| 06.04.2020 | <i>Roman Brotbeck, Bern</i><br>Ohrgänge. Übungen zu einem engen und weiten Hören   |
| 20.04.2020 | <i>Katharina Heyden, Bern</i><br>Die Kunst des Hörens und die Haltung der Fremdenliebe in abrahamitischer Tradition              |